



Ausgabe: 3/2017
Oktober und November

Evangelisch-Lutherische
Gemeinde Heilig-Geist



Gemeindebrief

für Stephanskirchen, Prutting,
Riedering, Rohrdorf, Samerberg,
Vogtareuth und Umgebung



Aus dem Inhalt:

Abendmahl: neue Austeilung	3
Vikar Schröder stellt sich vor	4
Reformationfest 31. Oktober	5-7
Gottesdienst im Haus Renate	19
Gesichter: Sabine Reissinger	20



iebe Leserin, lieber Leser,
das Foto, das Sie auf
der Titelseite sehen, hat
Werner Neubauer aus

Thansau aufgenommen - der Vollmond
in seiner ganzen Größe und Schönheit.
Ich finde, von diesem Foto geht eine
stille und große Kraft aus.

Wir Menschen haben den Mond
vor 56 Jahren das erste Mal erreicht.
1961 hatte sich der erste Mensch ins
All gewagt, und seitdem fliegen immer
wieder Astronauten ins All. Der Mond
ist nicht der einzige Himmelskörper, der
erforscht wird.

Der Mensch ist in Bewegung, der
Mensch ist unterwegs. Mit dem Auto
fahren wir hunderte von Kilometern,
mit dem Flugzeug um die halbe Welt.
Neue Wege suchen wir, wenn uns das
Vertraute zu eng geworden ist, und
wenn wir uns fremd fühlen, sehnen wir
uns nach bekannten Gegenden.

Unterwegs sein kann entspannend
sein, aber auch ruhelos. Immer weiter,
immer schneller, immer ausgefallener
schießt der Mensch über das Ziel
hinaus. Wir überschreiten Grenzen,
die wir akzeptieren sollten. So kann
es sein, dass wir uns unsere Zukunft
verbauen, unsere Umwelt zerstören, die
Beziehungen, in denen wir leben oder
sogar uns selbst.

Wir befinden uns mit diesem Drang
in »guter Gesellschaft«. Seit der Schöp-
fungsgeschichte im 1. Buch Mose ist
der Mensch im Aufbruch, überschreitet
er Grenzen. Adam hat damit angefan-
gen, er biss von der verbotenen Frucht
und er verlor seinen Platz im Paradies.

Ist das so, dass wir unseren Platz im
Paradies verlieren, wenn wir Grenzen
überschreiten? Nein, das würde nicht
zu Gott passen, aber was würde Gott
sagen? Vielleicht würde er fragen:
„Mensch, was willst du? Reicht dir
nicht ein Planet?“

»Wir sind auf der Suche nach
irgendwas, sind auf der Suche nach
etwas mehr, nur was ist es, kann nie-
mand erklären«, so heißt es in einem
Lied. Suchen wir vielleicht das verlor-
nen gegangene Paradies? Ist da nicht
die Welt Gottes, die wir spüren und
empfinden können, manchmal, in Mo-
menten der Ruhe, magische Momente?
Können wir uns davon beflügeln lassen
für Ideen, die dieses Leben gerechter,
menschlicher und lebenswerter machen?

Wir wissen, woher wir kommen
und wohin wir gehen. Wir wissen, dass
unser Anfang und unser Ende Gott ist.
Nehmen wir dieses Wissen mit hinein
in unser Tun und Denken.

In das, was uns ängstigt und das,
was uns beschwingt, in das, was uns
betroffen macht und das, was uns
erleichtert.

Kommen wir zur Ruhe in der
Gewissheit, dass die Liebe und das
Zutrauen Gottes uns auf unserem Weg
begleitet.

Mit dieser Gewissheit können wir
einstimmen in den 139. Psalm:

»Ich sitze oder stehe auf, so weißt
du es; du verstehst meine

Gedanken von Ferne. Ich gehe oder
liege, so bist du um mich und siehst
alle meine Wege...«

Petra Winkelmann

Abendmahlsausteilung in der Heilig-Geist-Kirche

Wie Sie wahrscheinlich wissen, wird seit vielen Jahren in der Heilig-Geist-Kirche das Heilige Abendmahl in Form der sogenannten „Intinctio“ ausgeteilt. Die Empfangenden halten die Hostie bei der Austeilung in der Hand und tauchen diese dann in den Kelch, der ihnen dargeboten wird.

Auf Anregung einer größeren Zahl von Gemeindegliedern, hat sich der Kirchenvorstand seit längerer Zeit mit diesem Thema beschäftigt und dazu auch eine Gemeindebefragung durchgeführt. Dabei ist deutlich geworden, dass zwar ein großer Teil der befragten Gemeindeglieder diese Form der Austeilung bevorzugt, allerdings eine Minderheit gerne die Möglichkeit hätte, aus dem Kelch zu trinken, wie dies seit Jahrhunderten in der evangelisch-lutherischen Kirche üblich ist.

Nun hat der Kirchenvorstand nach einer entsprechenden Zeit der Prüfung und Meinungsbildung eine Entscheidung getroffen: Künftig soll es wieder möglich sein, in der Heilig-Geist-Kirche bei der Abendmahlsausteilung auch aus dem Kelch zu trinken. Die bisherige Austeilung in Form der »Intinctio« steht

weiterhin allen zur Verfügung und sie wird wohl von den meisten Gottesdienstbesuchern auch künftig gerne weiter praktiziert.

Wie bisher werden Wein und Traubensaft weiterhin bei jeder Austeilungsrunde angeboten.

Die Reinigung der Kelche wird während des Abendmahls mit größter Sorgfalt geschehen.

Jeder, der aus dem Kelch trinken

will, zeigt dies dem Austeilenden an. Ihm wird dann der Kelch gereicht, um daraus Wein oder Traubensaft zu trinken.

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, dass diese Austeilungspraxis beginnend mit dem 1. Oktober 2017 probeweise eingeführt wird. Nach der Zeit der Erprobung, setzt der Kirchenvorstand

im Frühjahr 2018 eine Gemeindeversammlung an, bei der Sie alle Ihre Meinung zur neuen Regelung äußern können.

Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung und hoffen, dass wir auf diese Weise noch mehr Menschen den für sie gewünschten Zugang zur Feier des Abendmahles ermöglichen.

Pfarrer Reinhold Seibel



Ein neues Gesicht in der Gemeinde: Vikar Bernhard Schröder

Seit Anfang September ist Herr Bernhard Schröder neu in der Kirchengemeinde als Vikar tätig. Der junge Theologe aus der Nordkirche ist für zweieinhalb Jahre als Gastvikar in Bayern und wird von Pfarrer Reinhold Seibel als Mentor begleitet. Im folgenden Beitrag stellt er sich vor.

Moin und Grüß Gott.

Ebenso wie einige andere Gemeindeglieder komme ich nicht gebürtig aus Bayern, sondern bin auf einem Bauernhof an der schleswig-holsteinischen Nordseeküste aufgewachsen. Die Nordkirche entsendet mich nun für 30 Monate nach Bayern, um hier als Gast das Vikariat zu absolvieren. Es ist noch offen, ob ich nach Abschluss meiner Ausbildung zurück in den Norden gehe oder aber in Bayern bleibe.

Zum Theologiestudium zog es mich nach Neuendettelsau bei Ansbach, wo ich auch meine Frau Anna Maria kennenlernte. Weitere Stationen meines Studiums waren Göttingen, Greifswald und Hamburg, wo ich mein Examen bei der Nordkirche ablegte. Ich habe das Theologiestudium sehr genossen und als eine Zeit erlebt, in der ich tiefgehenden Fragen über Gott, über den Menschen und über die Welt nachgehen konnte. Auch habe ich in dieser Zeit zum ersten Mal Kirche und Gemeinde als Ort erfahren, an dem Glauben gemeinsam gelebt wird und wächst.

Um so mehr freue ich mich jetzt darauf, die angesammelte Theorie in die Praxis zu bringen, in vielen Gesprächen und Aktionen Menschen kennenzulernen und zu begleiten. Mir ist es wichtig, und das ist im Jahr des Reformati-

Vikar Bernhard Schröder und seine Frau Anna Maria beim Urlaub in Moskau

onsgedenkens kein abwegiger Gedanke, dass ein jeder Christ seinen Glauben an Jesus Christus aktiv und verantwortlich lebt. Was ich dazu beitragen kann, um Menschen auf ihrem Glaubensweg zu unterstützen, möchte ich gerne gemeinsam mit Ihnen in der nächsten Zeit lernen und ausprobieren. Die Vielfalt und die Lebendigkeit der Gemeinde bieten mir sicher zahlreiche Gelegenheiten dazu. Besonders freue ich mich über das respektvolle Miteinander mit den katholischen Glaubensgeschwistern

hier und auf gute ökumenische Zusammenarbeit.

In meiner Freizeit bin ich gerne sportlich aktiv, etwa beim Rudern auf der Alster oder beim Joggen, backe und koche zusammen mit meiner Frau und bereise mit ihr andere Länder. Die Mithilfe auf dem elterlichen Ackerbaubetrieb fällt in nächster Zeit wegen der großen räumlichen Distanz leider weg.

Meine Frau Anna Maria kommt gebürtig aus Traunstein und hat in Göttingen einen Bachelor in Religions-

wissenschaft und Soziologie absolviert. Bis Ende des Jahres schreibt sie noch an ihrer Masterarbeit im Bereich des interreligiösen Dialogs.

Ich freue mich sehr darauf, Sie bei nächster Gelegenheit kennenzulernen! Wenn ich Sie dann mit „Moin“ grüße heißt das nicht, dass ich gerade erst aufgestanden bin und „Guten Morgen“ nuschle, sondern diese norddeutsche Begrüßung kommt mir noch leichter über die Lippen als „Grüß Gott“. Herzliche Grüße,

Ihr Bernhard Schröder

Festgottesdienst am 31. Oktober 2017 500 Jahre Reformation

Auch in der Heilig-Geist-Gemeinde wird in diesem Jahr der Reformationstag am 31. Oktober mit einem festlich gestalteten Gottesdienst begangen.

Im Jahr 2017 blicken wir staunend auf 500 Jahre zurück, die seit Beginn der Reformation vergangen sind. Mit der Verbreitung seiner 95 Thesen hat Martin Luther eine Entwicklung ausgelöst, die dazu führte, dass die protestantischen Kirchen entstanden sind. Bereits seit Monaten wird dieses Ereignis durch viele Veranstaltungen vorbereitet und bedacht.

Dabei legt die Heilig-Geist-Gemeinde großen Wert darauf, dass bei diesem Fest nicht das Trennende, sondern das Verbindende zur katholischen Schwesterkirche hervorgehoben wird. Gerne laden wir Sie daher ein, am 31. Oktober in der Heilig-Geist-Kirche in Haidholzen mitzufeiern. Ob evangelisch oder katholisch, Sie sind herzlich willkommen.

Der Gottesdienst wird von einem Team gestaltet. Als Gast ist Pfarrer Guido Seidenberger dabei. Anschließend laden wir dazu ein, beim Gemeindefest der Erlöserkirche Rosenheim mitzufeiern (siehe Seite 7).



Filmreihe am Sonntag Abend: »Der Luther-Code«

Noch zwei weitere Filme gibt es von der Reihe »Der Luther-Code« zu sehen. Im Rahmen des 500 Jahre Reformationsgedächtnisses lädt die Heilig-Geist-Gemeinde ein zu folgenden Abenden:

- ▶ Sonntag, 22. Oktober um 19:00 Uhr, Film: »Der Luther-Code 5«
Diese Folge widmet sich dem Verhältnis von Macht und Verantwortung vom Ausgang des 19. Jh. bis in die Mitte des 20. Jh. Dabei verschränkt er Perspektiven auf Luther aus der Wilhelminischen Epoche mit der Frage nach persönlicher Verantwortung aus der Zeit des Nationalsozialismus.
- ▶ Sonntag, 19. November um 19:00 Uhr, Film: »Der Luther-Code 6«



Die Reise durch die Jahrhunderte ist in unserer Gegenwart angekommen: Der wissenschaftlich-theologische Fortschritt und die Digitalisierung des privaten und öffentlichen Lebens prägen unser Leben im 21. Jahrhundert.

Predigtreihe zum Reformationsjubiläum

500 Jahre Reformation: Das ist 2017 nicht nur in evangelischen Kirchengemeinden ein spannendes Thema. Auch andere Kirchen widmen sich diesem Ereignis mit zahlreichen Veranstaltungen. Für uns ist dies ein willkommener Anlass, unsere Kanzel für Predigerinnen und Prediger aus anderen Kirchengemeinden und Kirchen zu öffnen.

Unsere Gäste werden bei ihrer Predigt ihre ganz persönlichen Gedanken zum Thema „Reformation“ einbringen. Wir freuen uns, dass wir diese Persönlichkeiten aus unserer Region gewinnen konnten, sich auf diese Weise auf das Reformationsgedächtnis einzulassen

und es gemeinsam mit uns zu begehen:

- ▶ 8. Oktober: Pfarrer Fabian Orsetti, Pfarrverband Stephanskirchen-Schloßberg
- ▶ 15. Oktober: Pfarrer Dr. André Golob, Altkatholische Gemeinde Rosenheim
- ▶ 22. Oktober: Gemeindereferentin Hannelore Maurer, katholische Pfarrei „Heilige Familie“, Rosenheim
- ▶ 29. Oktober: Pfarrer Claus Kebinger, Pfarrverband Riedering

Jeweils um 9:45 Uhr im Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche Haidholzen. Die einzelnen Predigtthemen werden zeitnah bekannt gegeben.

Einladung zum Reformationsfest rund um die Erlöserkirche Rosenheim am 31. Oktober

Das Programm für diesen Tag ist inzwischen bunt und vielfältig geworden. Wir laden Sie als Nachbargemeinde Stephanskirchen herzlich zum Fest ein:

- ▶ 10:00 h Festgottesdienst mit dem gesamten Rosenheimer Team und Posaunenchor, parallel dazu Kinder-gottesdienst im Cafe Regenbogen
- Nach dem Gottesdienst ein Konzert des Posaunenchores auf dem Vorplatz
- ▶ 12:00 Mittagessen mit Schmankerln vom Grill, Steckerlfisch, Spinat-lasagne und Suppe
- ▶ 13:00 h Kreistänze
- ▶ 13:30 h Kinderchor in der Kirche
- ▶ 14:00 h Kreistänze
- ▶ 14:00 h Diskussion zu den Thesen des Portals
- ▶ 14:30 h Projektchor aus Chören der Kirchengemeinde in der Kirche
- ▶ 15:00 h Kaffee und Kuchen
- ▶ 15:15 h Vortrag von Dekanats-kantor Herrn Eppelein zu Luther und Musik
- ▶ 15:30 h Flöten-Consort in der Kirche
- ▶ 15:45 h Siegerehrung Quiz (Vorplatz)
- ▶ 16:30 h Schlussandacht in der Kirche(mit Gitarrenmusik)

Für die Kinder gibt es ein buntes Programm wie Wartburgbauen, Spiele aus der Zeit Luthers u.a.

Über das ganze Gelände verteilt hängt eine Ausstellung „Here I stand“ zu Luther und seiner Zeit. Dazu gibt es ein Quiz für Erwachsene und Kinder. Tolle

Preise können dabei gewonnen werden, wie z.B. ein Gutschein für Gabor oder Dinzler, für Spiele und Bücher.

Ein Raum im Gemeindehaus wird zur Schreibstube. Dort gibt es einen Büchertisch und die Möglichkeit, selber einen Bibeltext mit Feder und Tinte zu schreiben. Auch Filme werden gezeigt.

Die Flyer zum Fest liegen im Gemeindehaus und in der Kirche in Haidholzen aus. Wir freuen uns auch über Spenden für das Kuchenbuffet. Dazu



hängt eine Liste im Gemeindehaus aus, in der Sie sich eintragen können. Falls Sie mit anpacken wollen, können Sie sich direkt an Bernd Vierthaler wenden (08031-64700).

Wir freuen uns, wenn wir viele von Ihnen bei uns begrüßen dürfen und zusammen diesen besonderen Tag feiern können.

Rosemarie Rother

Ökumenische Nacht der Musik in Haidholzen am

Musik verbindet nicht nur Völker und Erdteile, sondern spielt auch in der Religion eine tragende Rolle, wie heuer zum dritten Mal in Haidholzen gezeigt wurde. Dort trafen sich Jung und Alt zur Ökumenischen Nacht der Musik. Sowohl in der evangelischen Kirche, der katholischen Kirche, als auch auf der Eichendorffstraße dazwischen, wurde bis in den späten Abend eifrig musiziert und gesungen.

In der Andacht zu Beginn des musikalischen Abends stellten Pfarrer Fabian Orsetti und sein evangelischer Kollege, Pfarrer Reinhold Seibel, Martin Luther und die Musik der damaligen Zeit in den Mittelpunkt.

Viele verschiedene Musikgruppen und Chöre spannten einen bunten Bogen zwischen verschiedenen Musikrichtungen. So ging es in einem Lied, das der Kinderchor Haidholzen unter Leitung von Klaus Adlmaier darbrachte, um ein Lama, das nie spucken konnte



Der Gospelchor »joyful voices« gestaltete sein Programm in der Heilig-Geist-Kirche.



Die Gruppe »Irish Charms« bei ihrem Auftritt auf der Verbindungsmeile zwischen beiden Kirchen.

und um einen Bauernhof, auf dem die Tiere auch eine „Fremdsprache“ erlernten.

Die Gruppe „Irish Charms“ unterhielt das Publikum mit irischer Volksmusik, begleitet von Flöte, Dudelsack und Gitarre. Viel Beifall bekamen auch die verschiedenen Chöre, die Trommelgruppe „Herzschlag“ und die anderen Musikgruppen.

Dass man auf einer Orgel nicht nur Kirchenmusik spielen kann, sondern auch Jazz, bewies Michael Würth in der Heilig-Geist Kirche.

Auf der Straße wurden Getränke und belegte Brote angeboten. Vor allem die Getränke fanden in dieser lauen Sommernacht reißenden Absatz.

Den Abschluss bildete ein Abendgebet in der evangelischen Kirche. Alles in Allem ein gelungener Abend, bei dem die Besucher einer Meinung waren: So geht Ökumene heute!

Grüß aus der Ökumene von Diakon Schmitzberger

Mit seinem Beitrag wendet sich Diakon Günter Schmitzberger vom katholischen Pfarrverband Rohrdorf-Samerberg an unsere Gemeinde.

„... Gesegnet der Mensch, der auf den Herrn sich verlässt und dessen Hoffnung der Herr ist. Er ist wie ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist und am Bach seine Wurzeln ausstreckt ...“

Diesen Vers aus dem Buch Jeremia haben wir uns damals für unsere Aussendungsfeier in den kirchlichen Dienst ausgewählt.

Jetzt sind wir alle schon über 20 Jahre als „Bodenpersonal Gottes“ unterwegs. Es gab unzählige Begebenheiten, in denen ich persönlich erleben durfte, dass ich immer wieder mit meiner Verwurzelung in Gott Kraft für den weiteren Weg – sowohl in der seelsorgerlichen Arbeit, als auch im familiären Bereich – schöpfen durfte. Erinnern kann ich mich aber auch an Tage, ja Monate, in denen ich meine Wurzel ganz weit austrecken musste: die Kraft Gottes schien ganz weit nach unten abgesackt zu sein. Wie dankbar war ich, sie dann nach einer Durststrecke doch noch gefunden zu haben.

Das waren meine eigenen Erfahrungen. Aber auch die vorgelebten Glaubenszeugnisse meiner Eltern,

meiner Großeltern und vieler anderer Menschen um mich herum haben mein Vertrauen auf Gott geprägt und meinen Wurzeln Ansporn gegeben, sich nach dem Wasser des Lebens auszustrecken.

Ich bin überzeugt, dass wir alle,

- egal ob ihr aus der evangelischen Schwestergemeinde seid oder wir Katholiken - solche ansteckenden Glaubenszeugen erlebt haben. Und so ist es gut, wenn wir dann am Samstag, 21. Oktober um 15:00 Uhr unseren gemeinsamen Baum zu eurem Jubiläumsjahr am Friedhof von Grainbach im Rahmen einer Andacht pflanzen. Dort liegen sie begraben: unsere persönlichen Glaubenszeugnisse. Und auch die vielen Menschen, welche

sich bemüht haben, dass sich unsere Glaubenswurzel auf der Suche nach dem einen Gott wieder mehr und mehr verbinden. Jetzt sind wir dran, daran weiterzuarbeiten! Der Baum möge uns Erinnerung daran sein.

In geschwisterlicher Glaubensverbundenheit

Diakon Günter Schmitzberger



Pfarrerin Jessica Huber in den ständigen Dienst übernommen

Zur Pfarrerin auf Lebenszeit wurde Jessica Huber durch Beschluss des Landeskirchenrates berufen. Ihr wurde beginnend mit dem 1. Mai 2017 die 2. Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Stephanskirchen übertragen. Diese hatte sie bis dahin bereits vertretungsweise inne, solange sie als Pfarrerin im Probedienst tätig war. Aktuell arbeitet sie im Teildienst, da sie noch in Elternzeit ist.



Bläuserserenade und Segnung des Lutherbaums am Tinninger See

Mittags überlegten wir noch, ob wir wegen des Wetters einen Pavillion aufstellen sollten. Doch ab 17:00 Uhr kam die Sonne und bescherte uns einen trockenen Abend zur Bläuserserenade. 25 Bläser, vereint aus vier Posaunenchorern, (ErlöserKirche, Versöhnungskirche, Bad Aibling und Großkaro) boten uns ein wunderbares Konzert.

Mit einer Fanfare wurden die ca. 100 Zuhörer am Badeplatz am Tinninger See begrüßt. Dann folgte eine ökumenische Andacht gestaltet von Pfarrerin Jessica Huber, Maria Furtner und Renate Grabmeier vom Pfarrgemeinderat Riedering-Söllhuben-Hirsberg. Die Bläser spielten uns einen schönen Satz von „Ein feste Burg“ und damit wurde



Der Lutherbaum am Tinninger See behängt mit Blättern, auf denen gute Wünsche stehen.

die Linde als Referenzbaum zum Baum im Luthergarten in Wittenberg gesegnet und mit guten Wünschen behängt. Dabei beteiligte sich auch Riederings Bürgermeister Josef Häusler.

So ist nun nach dem in Prutting der zweite Baum mit einem Schild versehen und gesegnet worden. Im Herbst folgt noch ein Baum in Stephanskirchen-Westerndorf und einer in Grainbach-Samerberg.

Mit vier modernen Stücken rundete der große Posaunenchor unter der Leitung von Florian Sieck diesen schönen Abend am See ab.

Sabine Pummerer



Gemeinsam mit Maria Furtner und Renate Grabmaier aus Riederung wurde der Lutherbaum am Tinninger See am 28. Juli von Pfarrerin Jessica Huber ökumenisch gesegnet. Die Musik gestalteten dabei 24 Bläser des Posaunenchores.

Ökumenisches Bibel-Teilen mit dem Pfarrverband Vogtareuth

Unter Leitung des katholischen Pfarrers Guido Seidenberger (Vogtareuth) und des evangelischen Pfarrers Reinhold Seibel (Haidholzen) trifft sich der ökumenische Bibelkreis im Pfarrverband Prutting-Vogtareuth.

Die Bibelabende sind jeweils donnerstags von 20:00 bis 21:30 Uhr. Die Idee dahinter ist: Gemeinsames Lesen der Bibel stärkt uns in der ökumenischen Zusammenarbeit und lässt uns neue Seiten aneinander entdecken.

Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Die Methode des „Bibelteilens“ ermöglicht allen, sich rasch bei dem Gespräch zu beteiligen.

Folgende Termine sind geplant:

- ▶ Donnerstag, 5. Oktober um 20:00 Uhr im katholischen Pfarrhaus in Vogtareuth
- ▶ Donnerstag, 2. November, um 20:00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Haidholzen
- ▶ Donnerstag, 7. Dezember, um 20:00 Uhr im katholischen Pfarrheim in Prutting.
Bitte eine eigene Bibel mitbringen.



„Seit dreizehn Jahren – und doch immer wieder neu“ Der kirchliche Literaturkreis stellt sich vor

Neben dem Plattdeutschen Literatur- und Gesprächskreis, den es schon einige Jahre länger gibt als uns, sind wir sicher eine der am längsten existierenden Gruppen in unserer Gemeinde. Sieben TeilnehmerInnen (davon drei Männer) sind von Anfang an dabei. Aber erst im letzten Herbst ist wieder jemand neu zu uns gestoßen, das heißt, wir sind noch immer offen für Gäste und neue Mitglieder.

Ins Leben gerufen hat uns damals Pfarrer Torsten Bader. Unser Ziel war es von Anfang an, uns mit säkularer, also nicht von vorne herein christlicher Literatur zu beschäftigen. In den elf Treffen pro Jahr besprechen wir jeweils ein Buch, auf das wir uns in der vorhergehenden Sitzung geeinigt haben. Wir lesen sowohl moderne Bücher als auch Titel aus der Vergangenheit, Bücher und Theaterstücke von deutschen und ausländischen Autoren. Auch Hörbücher finden bei uns Interesse. Zweimal waren wir schon gemeinsam in Theateraufführungen, Gelegentlich bauen die ausgewählten Buchtitel aufeinander auf. So haben wir z.B. Tschechows „Kirschgarten“ und danach ein Buch von einem Isländer gelesen, in welchem es unter anderem um die Aufführung dieses Theaterstückes geht.

In diesem Jahr folgte auf ein Buch, in dem Isabella Nadolny die wechsel-

Der Literaturkreis trifft sich seit vielen Jahren regelmäßig einmal im Monat am Montagabend.

Foto: Brigitte Mews-Auer

volle Geschichte ihrer Vorfahren und ihre Kindheit beschreibt, ein Roman ihres Sohnes Stan Nadolny, der auf der Rosenheimer Innbrücke beginnt.

Auch das „gesellschaftliche Leben“ kommt bei uns nicht zu kurz. Mindestens einmal im Jahr gehen wir zusammen essen.

Wir treffen uns einmal im Monat an einem Montag um 19:30 Uhr im Gemeindesaal (die nächsten Male am 16.10. und am 20.11.2017)

Wer mehr über uns erfahren oder sich für einen bestimmten Termin anmelden möchte, wende sich bitte an unseren Leiter Christian Wahnschaffe, Tel.: 08031-72500.

Senioren-Nachmittag

Die Termine und Themen der nächsten Senioren-Nachmittage sind:

- ▶ 28. September: »Der Islam«
Referent: Dipl.-Theol. Johannes Boldt
- ▶ 26. Oktober: »Die Orthodoxe Kirche«; Referent: Diakon Georg Spindler
- ▶ 30. November: »Frauen der Reformation«, Referentin: Christine Kölbl vom EBW

Beginn ist jeweils um 14:30 Uhr im Gemeindesaal in Haidholzen. Ansprechperson ist Frau Edith Aron-Maurer, Telefon: 08032-7250.

Gedächtnistraining

Das Gedächtnistraining findet jeden Dienstag von 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr im Gemeindesaal in Haidholzen statt. Leitung: Irmela Mayer-Ultsch, Tel.: 08036-518

Gymnastik im Sitzen

An jedem Montag von 10:00 bis 11:00 Uhr im evang. Gemeindesaal in Haidholzen. Mitmachen ist jederzeit möglich. Leitung: Doris Gottenöf, Tel.: 08036-3801

Offener Tanzkreis

Jeden Montag trifft sich der Offene Tanzkreis im Gemeindesaal. Beginn um 15:00 Uhr. Leitung: Friederike Kloska, Tel.: 08031-84621



Im Mai machte der Seniorenkreis einen Ausflug und besuchte die evangelische Kirche in Großkarolinenfeld.

Senioren und Plattdeutscher Gesprächskreis wieder gemeinsam unterwegs.

Der diesjährige Ausflug am 18. Mai führte uns zur ersten evangelischen Gemeinde im Landkreis nach Großkarolinenfeld. Zunächst ging es aber zum Wirt von Dred nach Jarezöd, wo wir uns bei schönstem Wetter im Biergarten das Mittagessen schmecken liessen. Danach fuhren wir zur Karolinenkirche, wo uns Herr Greiner von der evang. Gemeinde einen Einblick in die Geschichte gab.

Im Cafe zum Heiß in Zell bei Ellmosen kehrten wir abschließend zu Kaffee und Kuchen ein und genossen den schönen Blick ins Voralpenland und die Berge.

Dankeschön an unsere Autofahrer, die uns durch Fahrgemeinschaften den Ausflug wieder ermöglichten.

Edith Aron-Maurer

Gottesdienste



September

24. September 15. Sonntag nach Trinitatis

9:45 Uhr	Haidholzen	Prädikantin Winkelmann
11:15 Uhr	Haidholzen - Kinder-Erlebnisgottesdienst	Gastpredigt: Dekanin Wirth Kigo-Team

Oktober

1. Oktober Entedankfest/16. Sonntag nach Trinitatis

9:45 Uhr	Haidholzen - (m.A.) - Einführung der Konfirmanden und Verabschiedung von Sibylle Baumgartner (Kiga-Leitung) anschließend: Kirchenkaffee	Pfarrer Seibel
10:00 Uhr	Vogtareuth (SKV)	Pfarrer Sinn

3. Oktober Dienstag

11:00 Uhr	BERGGOTTESDIENST auf der Hochries (siehe S. 17)	Pfarrerin Franke und Diakon Peter
-----------	---	--------------------------------------

8. Oktober 17. Sonntag nach Trinitatis

9:45 Uhr	Haidholzen	Prädikantin Winkelmann Gastpredigt: Pfarrer Orsetti
10:00 Uhr	Katholische Kirche Haidholzen Familiengottesdienst zur ökumenischen Kinderbibelwoche	Pfarrer Seibel mit Team
11:30 Uhr	Westerndorf - ökumenische Segnung Lutherbaum (siehe S. 17)	

15. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis

8:30 Uhr	Thansau	Pfarrerin Rother
9:45 Uhr	Haidholzen	Pfarrerin Rother Gastpredigt: Pfarrer Dr. Golob

21. Oktober Samstag

15:00 Uhr	Grainbach - ökumenische Segnung Lutherbaum (siehe Seite 9)	Pfarrerin Huber und Diakon Schmitzberger
-----------	---	---

Oktober

22. Oktober	19. Sonntag nach Trinitatis	
9:45 Uhr	Haidholzen	Pfarrer Seibel Gastpredigt: Hannelore Maurer
11:15 Uhr	Haidholzen - Krabbelgottesdienst (siehe S. 22) Pfarrer Seibel mit Team	
29. Oktober	20. Sonntag nach Trinitatis	
9:45 Uhr	Haidholzen	Pfarrer Huber Gastpredigt: Pfarrer Kebinger
31. Oktober	Reformationsfest - 500 Jahre Reformation	
9:45 Uhr	Haidholzen - ökumenischer Festgottesdienst (siehe Seite 5 und 7) Team	

November

5. November	21. Sonntag nach Trinitatis	
9:45 Uhr	Haidholzen (m.A.)	Vikar Schröder
10:00 Uhr	Vogtareuth (SKV)	Pfarrer Sinn
12. November	Drittletztter Sonntag im Kirchenjahr	
9:45 Uhr	Haidholzen	Pfarrer Huber anschließend: Kirchenkaffee
19. November	Vorletztter Sonntag im Kirchenjahr/Volkstrauertag	
9:45 Uhr	Haidholzen	Prädikantin Winkelmann
11:15 Uhr	Haidholzen - Kindererlebnissgottesdienst Kigo-Team	
22. November	Mittwoch/Buß- und Betttag	
12:00 Uhr	Haidholzen - Kindergottesdienst	Pfarrer Seibel mit Team
19:00 Uhr	Haidholzen (mit Beichte und Abendmahl) Pfarrer Rother	
26. November	Ewigkeitssonntag/Letztter Sonntag im Kirchenjahr	
8:30 Uhr	Thansau - mit Gedenken der Verstorbenen	Pfarrer Seibel
9:45 Uhr	Haidholzen - mit Gedenken der Verstorbenen	Pfarrer Seibel
11:30 Uhr	Grainbach - mit Gedenken der Verstorbenen	Pfarrer Seibel

Gottesdienst im Grünen in Lauterbach

In diesem Jahr fand der »Gottesdienst für alle Sinne« wetterbedingt nicht im Freien, sondern in der Galerie von Brigitte Brunner statt.

Im Mittelpunkt stand ein neues Bild der Künstlerin mit dem Titel „Begegnung“, das bei den Betrachtern viele Fragen auslöste.

Wer begegnet sich, unter welchen Vorzeichen findet die Begegnung statt, an welchem Ort und was geschieht dabei? Was für eine Rolle spielen die Farben? All diesen Fragen gingen die Mitwirkenden nach, und so gab es vier unterschiedliche Bildbetrachtungen, in denen nicht nur die Farben und Stimmungen eine Rolle spielten, sondern auch Gott und die Bibel.

Umrahmt von Liedern und Gebeten und begleitet von dem Musikinstrument „Hang“ ließen wir die Bildbetrachtungen auf uns wirken. Auch die Gottesdienstbesucher hatten Gelegen-

heit, ihre Gedanken zu äußern.

Mit dem Vaterunser, einem Lied und einem irischen Segen endete der Gottesdienst. Nach der Ausgangsmusik mit „Hang“ wurde noch fleißig weiter diskutiert und die Vorfreude auf ein nächstes Mal zum Ausdruck gebracht.

Annegret Neubauer

Erntedankgottesdienst am 1. Oktober mit Einführung der Konfirmanden und Verabschiedung von Sibylle Baumgartner

Sehr herzlich laden wir ein zum Erntedankgottesdienst am Sonntag, 1. Oktober. Um 9:45 Uhr werden in der Heilig-Geist-Kirche dabei auch die Konfirmadinnen und Konfirmanden des neuen Kurses eingeführt. Darüber hinaus gibt es einen Abschied zu begehnen: Die bisherige Kindergartenleiterin Sibylle Baumgartner wird von unserer

Gemeinde aus verabschiedet. Sie hat 15 Jahre lang den Kindergarten geleitet und die Einrichtung maßgeblich geprägt. Auch ein Grund, an diesem Tag dankbar zu sein und auf eine »Ernte« zu blicken, die dieser persönliche Einsatz gefruchtet hat. Im Anschluss an den Gottesdienst wird eingeladen zum Kirchenkaffee.

3. Oktober: ökumenischer Berggottesdienst auf der Hochries

Am Dienstag, dem 3. Oktober, findet auf der Hochries der ökumenische Berggottesdienst statt. Wir feiern gemeinsam mit dem katholischen Pfarrverband Stephanskirchen. Beginn ist um 11:00 Uhr, gemeinsamer Aufstieg ist ab 8:00 Uhr vom Parkplatz in der Spatenau aus möglich.



Mit der Bergbahn: Der Sessellift bringt uns von Grainbach aus zur Mittelstation. Von dort fährt die Kabinenbahn

jeweils zur vollen Stunde zur Gipfelstation. Bei schlechtem Wetter findet der Berggottesdienst im Gipfelhaus statt.

Ökumenische Segnung des Lutherbaumes in Westerndorf

Zum Gedenkjahr der Reformation wurde in Wittenberg ein Luthergarten mit 500 Bäumen gepflanzt. Die Heilig-Geist-Gemeinde hat sich daran beteiligt und einen Baum (Nr. 238) gestiftet. Inzwischen wurden dazu hier im Gemeindegebiet bereits mehrere »Referenzbäume« gepflanzt, die an diesen Baum erinnern.

Im Anschluss an die Gottesdienste in den beiden Haidholzener Kirchen (siehe S. 14) wird am 8. Oktober um 11:30 Uhr in Stephanskirchen-Westerndorf an der Ecke Westerndorferstraße/Filzenweg einer dieser »Referenzbäume« ökumenisch gesegnet. Neben Pfarrer Reinhold Seibel beteiligen sich auch Pfarrer Fabian Orsetti und Pastoralreferentin Monika Eichinger vom katholischen Pfarrverband Stephanskirchen an diesem ökumenischen Ereignis.

Ökumenische Andachten im Altenheim Haus Renate in Riedering

Seit sechs Jahren gehen wir einmal im Monat ins Altenheim Haus Renate und feiern eine Andacht mit den Bewohner/innen dort im Aufenthaltsraum.

Einen Monat übernehmen von der katholischen Pfarrgemeinde Annelies Staber und Birgit Dhom diese Andacht und im folgenden gehen wir, Sabine und Thomas Pummerer zu den Senioren.

Um halb vier am Samstag werden die Tische aus dem Raum getragen und ca. 15-18 Rollstühle oder Stühle, die

mit dem Rollator angefahren werden in den Raum gestellt. Eine 98 jährige Bewohnerin richtet den Raum feierlich mit Kerze und Kreuz sowie Weihwasser her, und in freudiger Erwartung kommen die Bewohner/innen zusammen.

Wir begrüßen dann jeden persönlich. Dabei merken wir schon die positive Akzeptanz dieser Andacht. Liedblätter werden ausgeteilt, und bei der Liedauswahl versuchen wir altbekannte Lieder zu nehmen, damit viele auswendig und voll Inbrunst mitsingen können.

Der Ablauf besteht meist aus drei Liedern, dem Tagesgebet, dem Bibeltext für den folgenden Sonntag, einer kurzen Auslegung des Textes, Glaubensbekenntnis, Vaterunser und dem Abschlusssegen.

Wir spüren immer eine große Dankbarkeit der Andachtteilnehmer/innen. Das ist unsere Motivation, weiterhin diese Andachten ehrenamtlich zu gestalten, weil wir auch froh sind, dass es in Riedering solch eine Einrichtung gibt.

*Thomas und Sabine
Pummerer*

Plattdeutscher Literatur- und Gesprächskreis

Wir lesen und besprechen Literatur von plattdeutschen Schriftstellern, aber ebenso kommt hochdeutsche Literatur zur Sprache. Unsere Gesprächsthemen sind außerdem: Kirche, Welt und Politik!

Wir treffen uns jeden dritten Dienstag im Monat im evangelischen Gemeindezentrum in Haidholzen. Über Neuzugänge freuen wir uns. Den genauen Treffpunkt und die Uhrzeit erfahren sie von Hans-Joachim Schwarz, Pastor i.R., Tel.: 08031-7610

Schafkopfabende

Wussten Sie schon, dass **SCHAFKOPFEN** offiziell nicht als Glücksspiel gilt? Als Glücksspiele gelten nur die Kartenspiele, bei denen nicht alle Karten ausgeteilt werden. Und tatsächlich, beim Schafkopfen ist u.a. ganz entscheidend, dass die Spieler ihre Punkte mitzählen und pro Spiel im Kopf behalten, welche



SPENDEN

Als Beilage in diesem Gemeindebrief finden Sie einen Überweisungsträger für das Spendenkonto unserer Kirchengemeinde.

Wenn Sie uns mit Ihrer Spende unterstützen, freut uns dies sehr und erleichtert die engagierte Arbeit der Pfarrer/innen, und vieler Ehrenamtlicher. Aktuell planen wir, eine **Lautsprecheranlage** für die Heilig-Geist-Kirche anzuschaffen. Diese akustische Verbesserung soll vor allem älteren und oft schwerhörigen Gottesdienstbesuchern zugute kommen.

Spendenkonto mit IBAN:
DE27 7115 0000 0380 1109 99
BIC: BYLADEM1ROS
Sparkasse Rosenheim.

Vielen Dank, wenn Sie uns dabei unterstützen!

Trümpfe noch im Spiel sind.

Seit nun schon gut zwei Jahren trifft sich der Offene Schafkopfkreis jeden zweiten Freitag im Monat von 19:00 bis 21:30 Uhr im Gemeindesaal. Alle Spiellevel sind vertreten, Anfänger, Profis, Glückspilze...

Wenn Sie sich für's neue Jahr vorgenommen haben, etwas Neues auszuprobieren oder einfach Lust haben, Schafkopfen zu lernen oder einfach öfter zu spielen, dann kommen Sie doch vorbei.

Die nächsten Termine sind:
13. Oktober, 10. November, 8. Dezember, 12. Januar, 9. Februar; Leitung: Peter Reissing, Tel.: 08036-9088321

Gesichter der Gemeinde: Sabine Reissinger

Wenn an einem Kinderkino-Tag zur Brotzeit große Mengen Obstquark gegessen werden oder tütenweise bunte Perlen zur Verfügung stehen, dann war Sabine Reissinger am Werk. Sie bringt

sich 100 % ein, so sagt sie, und das kann dann auch wieder einmal beim Auftreiben von Sachspenden sein. Außerdem profitieren wir von ihrer Zeit, ihrem fröhlichen Wesen, ihren Gedanken und ihrer Treue.

Diese zeigt sich daran, dass Sabine Reissinger bereits seit 15 Jahren dabei ist und sagt, dass sie sich im Team geborgen fühlt, sich auf die Aktionen freut und vor allem auch auf das Gefühl danach, wenn alles gut gelaufen ist und trotz der Anstrengung sich die Zufriedenheit breit macht.

Doch nun stellt sich die Frage, woher kommt der Kontakt zur Kirchengemeinde?

Sabine Reissinger hatte eine tolle Zeit in der kirchlichen Jugend von

Taufkirchen mit einem Pfarrer, der begeistern konnte und Sabine bereits damals auf Jungcharfreizeiten mitgenommen hat. Über die PEKiP-Gruppe im Geburtshaus lernte sie mich kennen und dann trafen wir uns im Kindergarten Sonnenschein wieder. Als Sabines Tochter Anna in die 1. Klasse kam, war der richtige Zeitpunkt gekommen, sich in der Kinderarbeit der Kirchengemeinde zu engagieren und beim Kinderkino, Kinderübernachtung, Kinderbibelwoche und Gemeindefest tatkräftig mitzuwirken.

Neben Sabine ist auch ihr Mann Peter äußerst aktiv, der seit seiner Jugend in der Kirchengemeinde mitarbeitet. Der Bau ihres gemeinsamen Hauses in Reikering brachte dann auch die räumliche Nähe zur Kirche.

Auch die drei Kinder der Familie Reissinger sind der Kirchengemeinde verbunden:

Anna war viele Jahre im Kinderkinoteam aktiv und hat die Liebe zu Kindern, die sie da ausgebaut hat, zum Beruf gemacht und wird Grundschullehrerin.

Carolina war bei vielen Aktionen zusammen mit ihrer Mutter dabei und Jonathan betätigt sich seit kurzer Zeit als neuer „Rasenmäher“ auf der Festwiese.

Wir sind dankbar für so viel Beteiligung und Mitwirkung von Sabine, und wenn sie nicht im Team aktiv ist, genießt sie auch das fröhliche Feiern bei Waldweihnacht und Osternacht, beim adventlichen Raclette-Essen des Kinderkino-Teams und schätzt auch den jährlich stattfindenden Mitarbeiter-

abend sehr.

Also, wenn Sie demnächst einmal eine Obstquark essende, mit Perlenkette behängte Mitarbeiterin fröhlich lachend mit Kindern in Aktion sehen, dann wissen Sie, Sie haben Sabine Reissinger vor sich, die von sich sagt: „Es macht mir Spaß und es gibt einem selbst so viel“.

Wir bedanken uns für alle Einsatzbereitschaft und hoffen, dass es noch lange so gut miteinander und für die Kinder weitergeht.

Ulrike Wunderer-Seibel

9,5 Bereiche, wo es Veränderung braucht

Thesenanschlag der Jugend am 1. Juli

Das Datum hatte großen denk- und merkwürdigen Charakter: Am 1.7.2017 um 17.17 Uhr fand der Thesenanschlag der Evangelischen Jugend in Bayern (EJB) bayernweit statt. Auch die Evangelische Jugend unserer Gemeinde und Jugendliche aus dem katholischen Pfarrverband hatten sich dazu entschieden, an der Aktion „Reformation reloaded“ teilzunehmen. Dazu fand um 17 Uhr eine Andacht in der Heilig-Geist-Kirche statt, die von den Jugendlichen gestaltet wurde und die im Thesenanschlag mit feierlichem Glockengeläut gipfelte. 95 Thesen aus 9,5 Themenbereichen wie Kirche, Politik und Gesellschaft wurden an diesem Tag veröffentlicht. Das Derivat von 9,5 Thesen wurde in



der Andacht verlesen und die einzelnen Thesen auf Plakaten in der Kirche aufgehängt. Mehr Beteiligung und Mitsprache, Menschen, die bei der Verkündigung des Evangelium auch die Sprache der jungen Leute sprechen, und ein gerechteres Miteinander in unserem Land und in der Welt: So lauteten u.a. die Forderungen der Thesen. Wer nicht am Thesenanschlag teilgenommen hatte, konnte sie in den Wochen darauf an der Kirchentür lesen. Im Anschluss an den Thesenanschlag folgte ein gemütliches Beisammensein im Gemeindesaal, zu dem alle teilnehmenden Jugendlichen einen kulinarischen Beitrag geleistet hatten.

Pfarrerin Jessica Huber

22. Oktober: Krabbelgottesdienst

Am Sonntag, 22. Oktober um 11:15 Uhr lädt die Evangelische Gemeinde wieder sehr herzlich in die Heilig-Geist-Kirche zu einem Krabbelgottesdienst ein. Gemeinsam singen und feiern wir mit den ganz Kleinen in unserer Gemeinde. Im Mittelpunkt steht eine Geschichte, die uns von Gottes Wirken in dieser Welt erzählt. Als Rollenspiel inszeniert, können auch die kleinen Kinder schon viel davon verstehen. Und doch ist auch für die Erwachsenen immer etwas dabei, »einfach zum Nachdenken«.

Willkommen sind Eltern, Kinder, Geschwister, Omas und Opas und alle Interessierten.



Kirchenmaus „Charly“ ist festes Team-Mitglied bei den Krabbelgottesdiensten. Die Maus ist immer für einen Spaß zu haben und bringt uns mit ihren Fragen zum Nachdenken.

Eltern-Kind-Spielgruppen

Im Gemeindehaus treffen sich einmal in der Woche Mütter und Väter mit Kindern im Alter bis zu drei Jahren zum Malen, Singen, Basteln und Spie-



len. Der Spielgruppenraum im Gemeindehaus ist sehr gut ausgestattet und bietet eine große Auswahl an Spielmöglichkeiten für die Kleinsten.

Derzeit besteht eine Spielgruppe, die sich einmal wöchentlich trifft am Mittwoch von 9:00 bis 10:30 Uhr
Leitung: Barbara Lohmeyer
Tel.: 08036-3038903

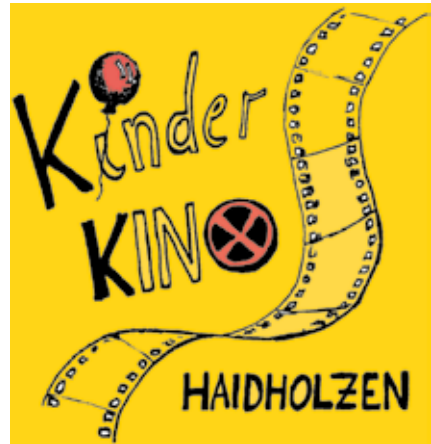
Die Eröffnung von weiteren Eltern-Kind-Spielgruppen ist jederzeit möglich. Bitte melden Sie sich im Pfarramt unter Tel.: 08036-7100, wenn Sie daran interessiert sind.

Kinderkino: Heidi kommt nach Haidholzen

Alle Grundschulkinder von der 1. bis zur 4. Klasse sind zu einem spannenden Vormittag einladen. Am Mittwoch, 22. November (schulfrei) zeigen wir die attraktive Neuverfilmung des Kinderbuches „Heidi“.

Die glücklichsten Tage ihrer Kindheit verbringt das Waisenkind Heidi mit ihrem Großvater (Bruno Ganz), dem Almöhi, in einer Holzhütte in den Bergen. Zusammen mit dem Geißenpeter hütet sie die Ziegen und genießt ihre Freiheit. Doch die unbeschwerete Zeit endet jäh, als Heidi nach Frankfurt gebracht wird. Dort soll sie eine Spielgefährtin für die im Rollstuhl sitzende Klara sein. Obwohl sich die beiden Mädchen bald anfreunden, wird Heidis Sehnsucht nach den geliebten Bergen immer stärker. Als das Mädchen vor Heimweh zu schlafwandeln beginnt, darf Heidi zurück in die Schweiz. Im Frühjahr kommt Klara mit ihrer Grossmama zu Besuch. Peter ist eifersüchtig, weil Heidi anscheinend nur noch Augen für Klara hat, und stösst deshalb Klaras Rollstuhl den Berg hinunter. Dadurch erreicht er ungeplant, dass Klara mit Heidis und seiner Hilfe lernt, wieder auf eigenen Beinen zu stehen und zu gehen. Vater und Grossmutter Sesemann sind überglücklich, als sie Klara abholen kommen und Klara ihnen auf eigenen Beinen entgegen kommt. Der Film endet mit Aufnahmen von Heidi, wie sie glücklich über Alpwiesen rennt.

Nach dem Film gibt es wie immer ein kreatives Programm in verschiedenen Gruppen. Eine davon bereitet ein Bibelspiel für den Gottesdienst vor,



den wir dann um 12:00 Uhr mit Pfarrer Seibel feiern. Dazu sind auch Eltern, Geschwister und andere Interessierte herzlich eingeladen!

Wichtig: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Daher bitten wir um baldige, schriftliche Anmeldung. Formulare gibt es im Pfarramt.

Unkostenbeitrag für Material, Brotzeit und Getränke: 5.- Euro. Beginn der Veranstaltung ist um 8:30 Uhr, Einlass ab 8:00 Uhr. Ende nach dem Gottesdienst gegen 12:45 Uhr. Es ist nur möglich, am kompletten Vormittag teilzunehmen. Wir freuen uns auf viele interessierte Kinder!

Im Namen des ganzen Teams grüßt sehr herzlich,

Ulrike Wunderer-Seibel



Jetzt ist Apfelerte: Wie viele Äpfel haben die Kinder schon gesammelt? Und wie viele liegen noch rum?



Zu welcher Frucht gehört welches Blatt?

Herbst-Windlicht



Beklebe leere Marmeladen- und Honiggläser mit bunten, kleineren Blättern. Fülle sie mit Sand und stelle ein Windlicht ins Innere.

Zwei Bären sehen zu, wie das Laub von den Bäumen fällt. Sagt der eine: «Irgendwann lass ich den Winterschlaf mal sausen und sehe mir den Typen an, der die Blätter wieder anklebt!»



Lösung oben: A5, B2, C4, D5, E1. Lösung unten: 32 Äpfel geerntet, 8 liegen noch herum.

Mit Martin auf Entdeckertour

Die Kinderbibelwoche (Kibiwo) 2017 von Mittwoch, 4. bis Freitag, 6. Oktober findet gemeinsam mit dem katholischen Pfarrverband Stephanskirchen statt und stellt in diesem Jahr Martin Luther und seine Wiederentdeckung wichtiger biblischer Botschaften in den Mittelpunkt.



Unter dem Motto „Mit Martin auf Entdeckertour“ laden wir Kinder von der 1. bis 4. Klasse ein zu den drei Nachmittagen am 4., 5. und 6. Oktober. Wir lernen dabei Martin Luther kennen. Mit ihm erleben wir, wie die Botschaft von der Rechtfertigung durch Gottes Gnade

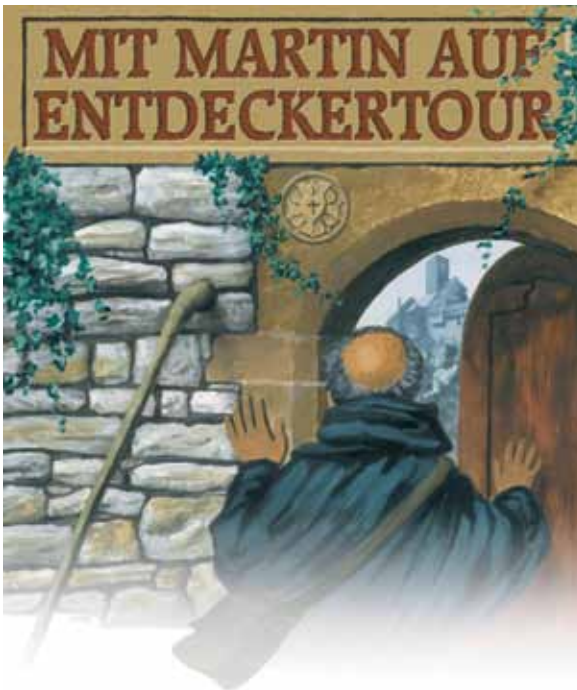
in der Bibel wiederentdeckt wird und Martin Luther sich mit dieser Erkenntnis für notwendige Veränderungen der damaligen Kirche einsetzt. Wir singen, spielen und basteln miteinander.

Den Abschluss feiern wir am Sonntag, 8. Oktober um 10:00 Uhr mit einem ökumenischen Familiengottesdienst in der Katholischen Kirche in Haidholzen.

Bereits zum 21. Mal veranstalten wir die Kinderbibelwoche gemeinsam mit den katholischen Geschwistern in Haidholzen-Stephanskirchen und Schloßberg. Die ökumenische Kinderbibelwoche hat sich seit dem Beginn im Jahr 1997 zu einem besonderen Ereignis im Herbst entwickelt und wird von Kindern und Eltern mit Begeisterung angenommen.

Anmeldungen sind über die Pfarrämter in Schloßberg und Haidholzen möglich. Die Teilnahmegebühr für die drei Tage beträgt 10,- Euro.

Pfarrer Reinhold Seibel



Paddelabenteuer der Evangelischen Jugend im August

»Gummibärchenpause!« - dieser Ruf führte dazu, dass sich auf dem Regen bei Chamerau in der Oberpfalz ein großes Floß aus 11 Paddelbooten bildete. Gerne genossen Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Unterbrechung, um miteinander einige Süßigkeiten zur Stärkung zu teilen. Unter der fachkundigen Leitung von Pfarrer Reinhold Seibel und einem Team aus engagierten Mitarbeitern unternahm eine Gruppe von 26 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen der Evangelischen Jugend Anfang August vom Zeltplatz des Kanuclubs Graf Luckner in Cham aus

Die Gruppe der Jugend vor dem Donaudurchbruch bei Weltenburg

spannende Paddeltouren. Dabei konnten die Teilnehmer mit ihren Kanus neben dem Regen auch einen Abschnitt auf der nahegelegenen Vils und auf der Donau befahren. Ein besonderer Höhepunkt stellte dabei die Tour durch den Donaudurchbruch (Weltenburger Enge) dar, bei der rechts und links meterhohe Felswände aufragten und darüber die Befreiungshalle bei Kelheim auftaucht. Abends dann am Lagerfeuer standen Lieder, Spiele und Geschichtenerzählen auf dem Programm.

Zum Glück war in dieser ersten Augustwoche die Sonne ein willkommener Begleiter der Gruppe, so dass die Abenteurer auf den Wellen der Flüsse das Wasser von unten und die Wärme von oben genießen konnten.

Pfarrer Reinhold Seibel

Gummibärchenpause als willkommene Unterbrechung



Postvertriebsstück

Gebühr bezahlt

B 12610 F

Evang.-Luth. Pfarramt Heilig-Geist
Gerhart-Hauptmann-Str. 14a
83071 Stephanskirchen

Evangelisches Pfarramt Heilig-Geist

Gerhart-Hauptmann-Str. 14 a
83071 Stephanskirchen
Telefon: 08036/7100
Fax: 08036/4387
E-mail: pfarramt.stephanskirchen@elkb.de
www.stephanskirchen-evangelisch.de

Bürozeiten des Pfarramtes:

Dienstag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr
und Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr

Sekretärin: Petra Gesell

Kindergarten

Salinweg 11, 83071 Schloßberg
Tel.: 08031/73498
Leitung: Ulrike Demberger
E-mail: kiga.stephanskirchen@elkb.de
www.kiga-regenbogen.com

Bankverbindung

Evangelische Bank eG Kassel
IBAN: DE71 5206 0410 0101 4032 06
BIC: GENODEF1EK1
Spendenkonto: Sparkasse Rosenheim
IBAN: DE27 7115 0000 0380 1109 99
BIC: BYLADEM1ROS
Kontoinhaber: Evang.-Luth. Pfarramt
Stephanskirchen

Pfarrer und Pfarrerrinnen

Pfarrer Reinhold Seibel, Tel.: 08036/7100
Sprechzeiten: jederzeit nach Vereinbarung
außer am Montag

Pfarrerin Jessica Huber
Tel: 08031-2303659 (derzeit im Teildienst)

Pfarrerin Rosemarie Rother (Vertreterin
von Pfarrerin Huber) Tel: 08031-61309

Vikar Bernhard Schröder
Tel.: 0151-14439031

Klinikseelsorge in der Schön-Klinik

Pfarrer Johannes Sinn
Tel.: 08038/904927 (Klinik)
Tel.: 08053/796333 (dienstl.)

Vertrauensfrau

Petra Winkelmann, Tel.: 08036-3865

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Heilig-Geist, Gerhart-Hauptmann-Str. 14 a,
83071 Stephanskirchen

Redaktionsteam: Annegret Neubauer, Pfarrer
Reinhold Seibel (V.i.S.d.P.)

Fotos: eigene Gemeinde,

Druck: Druck: Rapp-Druck GmbH, Flintsbach,
Auflage: 2500, erscheint vierteljährlich
und kostenlos.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Freitag, 27. Oktober 2017